



Liebe Jutta, Waltraud und alle deutschen Freunde!

Wir wünschen alles Gute zu Weihnachten und für das Neue Jahr 2013.

Wir wünschen Gesundheit, Glück und Wohlstand.

Draußen ist bei uns jetzt ein richtiges Wintermärchen. Wir haben schon die zweite Woche Schnee. Die Kinder fahren Schlitten und machen Schneeballschlachten, für die Erwachsenen bringt ein solches Wetter zusätzliche Probleme. Die Obdachlosen leiden und diejenigen, die sich aus den verschiedensten Gründen längere Zeit im Freien aufhalten müssen und keine Möglichkeit haben, sich in einem Gebäude aufzuwärmen. Draußen sind 12-15 Grad Frost und dazu auch noch Wind. In der vergangenen Woche hatte der Wind eine Geschwindigkeit von 20 cm/ Sek. [?] Jetzt ist es weniger, trotzdem kann man sich ernsthafte Erfrierungen zuziehen.

Wir machen weiter mit „Essen auf Rädern“ und kochen und fahren regelmäßig dreimal wöchentlich kostenloses Essen für die „Kinder des Krieges“, die Invaliden und für Bedürftige aus. Zusätzlich bringen wir schon 7 Tage lang heiße Suppe und Tee und dazu Brote mit Butter und Käse zu einem Aufwärmepunkt für 60 Leute. Heute wurde das für uns zu einem echten Problem, weil auf den Straßen gewaltige Staus waren. Uns hilft der Opel sehr in dieser Not. Er ist ein sehr zuverlässiges und bequemes Auto, das uns gut durch unseren Winter bringt. Wir hoffen, dass bald die versprochene Erwärmung kommt, dann wird es für uns und das Auto einfacher.

Wir und die Empfänger der Hilfe möchten Ihnen noch einmal für die langjährige Unterstützung danken.

Nochmals ein gewaltiges Dankeschön für alles.

Im Namen des Kollektives unseres Fonds

Mit Hochachtung

Direktor

Sergej Jakubenko

Donezk, 25.12.2012